

Bonn-Prix-Cup: 600 Taekwondokas kämpfen auf fünf Matten

Auch Marokkos Olympiateam am Hardtberg - Alle Alters- und Leistungsklassen vertreten

Von Thomas Heinen



Bonn. Die Nervosität war Aziz Acharki, dem Olympia-Sechsten von Sydney 2000 und Cheftrainer des Olympischen Taekwondo-Clubs Bonn, dem Ausrichter des 4. Bonn-Prix-Cup, der am Samstag und Sonntag mehr als 600 Taekwondokas verschiedener Alters- und Leistungsklassen in die Hardtberghalle lockte, deutlich anzumerken.

Kein Wunder, denn es sollte nicht mehr lange dauern bis sein achtjähriger Sohn Youness Acharki eine von insgesamt fünf Wettkampfmatten betreten sollte. "Es ist sein erster Kampf", meinte Acharki aufgeregt. Während also am gestrigen Sonntag der Nachwuchs und die Leistungsklasse II bei einem der größten Taekwondo-Turniere in Deutschland den Ton angaben, hatten 24 Stunden zuvor die Stars der Szene aus insgesamt 77 Vereinen und neun Ländern, darunter das Olympiateam aus Marokko, ab Blau-Gurt aufwärts im Mittelpunkt des Interesses gestanden.

Die Mehrzahl der bewundernden Blicke der Teilnehmer und Zuschauer zog dabei eindeutig Levent Tuncat auf sich. Zwar hatte der dreifache Europameister und Olympiastarter in Peking Kampfanzug, Schutzweste und Helm in Duisburg gelassen, dennoch brauchte sich der frisch gebackene Europameister von Rom in der Kategorie bis 62 Kilogramm über mangelnde Aufmerksamkeit nicht zu beklagen. Nach dem Bad in der begeisterten Menge zog sich die deutsche Olympiahoffnung, der in Peking in der Klasse bis 58 Kilogramm an den Start gehen wird, wieder nach Duisburg zurück.

Am Montag beginnt für Tuncat in Kroatien mit einem zehntägigen Trainingslager die heiße Olympiavorbereitung. Einen Tag länger als sein Schützling blieb sein Trainer Cevdet Mutlu vom TC Laar in der Hardtberghalle. Mutlu hatte den heute 19-jährigen Taekwondo-Star entdeckt hatte. Auch der Vorsitzende des Bonner Sportausschusses, Dieter Steffens, sowie der Vorsitzende des Stadtsporthundes, Heinz-Helmich van Schewick, hatten ließen sich das beeindruckende Taekwondo-Spektakel nicht entgehen. "Hier gibt es schließlich viel und guten Sport zu sehen", meinten die drei Herren unisono.

Was die Olympiachancen seines Schützlings anbetrifft, gab sich Cevdet Mutlu uneingeschränkt optimistisch. "Er wird in Peking gewinnen." Eine Einschätzung, die Aziz Acharki durchaus teilen konnte. "Auf jeden Fall zählt er zu den ganz großen Medaillenhoffnungen für Deutschland." Ebenfalls zufrieden mit der Vorstellung seiner Athleten zeigte sich Dimitrios Lautenschläger, der Cheftrainer und Leiter des Taekwondo-Internats in Swisttal. Insbesondere die Schülerin des Sport- Gymnasiums aus dem Tannenbusch, Yanna Schneider, stellte einmal mehr ihre derzeit gute Form unter Beweis.

Nach drei souveränen Siegen gewann die Zwölfjährige die Konkurrenz der weiblichen Jugend

B bis 47 Kilogramm. Ebenfalls in die Medaillenränge kamen Vanessa Hildebrandt, die sich im Halbfinale geschlagen geben musste und schließlich Dritte wurde (-41 kg). Vanessa Wirtz (bis 38 kg) musste sich im Finale mit den elektronischen Westen knapp einer Kontrahentin aus Dachau geschlagen geben. Rahel Hakim belegte in ihrer Gewichtsklasse (-59 kg) ebenfalls den zweiten Platz.

Fabienne Schneider, die in Ingolstadt erstmals bei den Damen deutsche Meisterin werden konnte, gewann auch beim Bonn Prix Cup die Damenklasse (-55 kg). Ebenfalls souverän holte sich Ulvi Kaya in der Konkurrenz der Herren (+84 kg) die Goldmedaille. Nicht minder erfolgreich präsentierte sich am ersten Tag des Turniers das Team des ausrichtenden OTC Bonn. So freute sich Aziz Acharki über die Sieg von Ayoub Botrahi (Herren, -67 kg), Seif Al-Din (Herren, -72 kg) und Michael Rein (Jugend A, -63 kg). Zuheir Kassem (Jugend A, -45 kg) und Karim Akarkach (Jugend A, -55 kg) gewannen jeweils Silber, Abdulrahim Mohajerzad (Jugend B, -33 kg), Zakaria El Khalfi (Jugend B, -57 kg) und Sohra Mohajerzad (Jugend B, -37 kg) holten für den OTC Bonn jeweils Bronze.

Reichlich dekoriert beendeten auch die Taekwondoka des 1. Godesberger JC den ersten Tag des Bonn-Prix-Cup. Den Sieg in der Kategorie Jugend C bis 35 Kilogramm holte sich Amir Bsharat. Hind Bayram gewann bei den Mädchen (Jugend C, -26 kg) Silber, Marwa Hashimi (Jugend C, -30 kg) wurde Dritte. In der Mannschaftswertung belegte der OTC Bonn unter den 77 Teams den fünften Rang, das Internat Swisttal kam auf Rang 14 und die Godesberger auf Platz 30. Bei Youness Acharki, dem Sohn des Olympia-Sechsten von Sydney, flossen allerdings erst einmal Tränen. In seinem ersten Kampf kassierte er eine Niederlage.
(16.06.2008)